

L^{III}. 417.

Akc 1948.K N 109

191.

Zur frohen Vermählung

unsers geliebten Bruders

Matthias Friedrich Gerdessen

Diaconus zu Großhennersdorf

mit

Demoiselle Nahel Sternberg

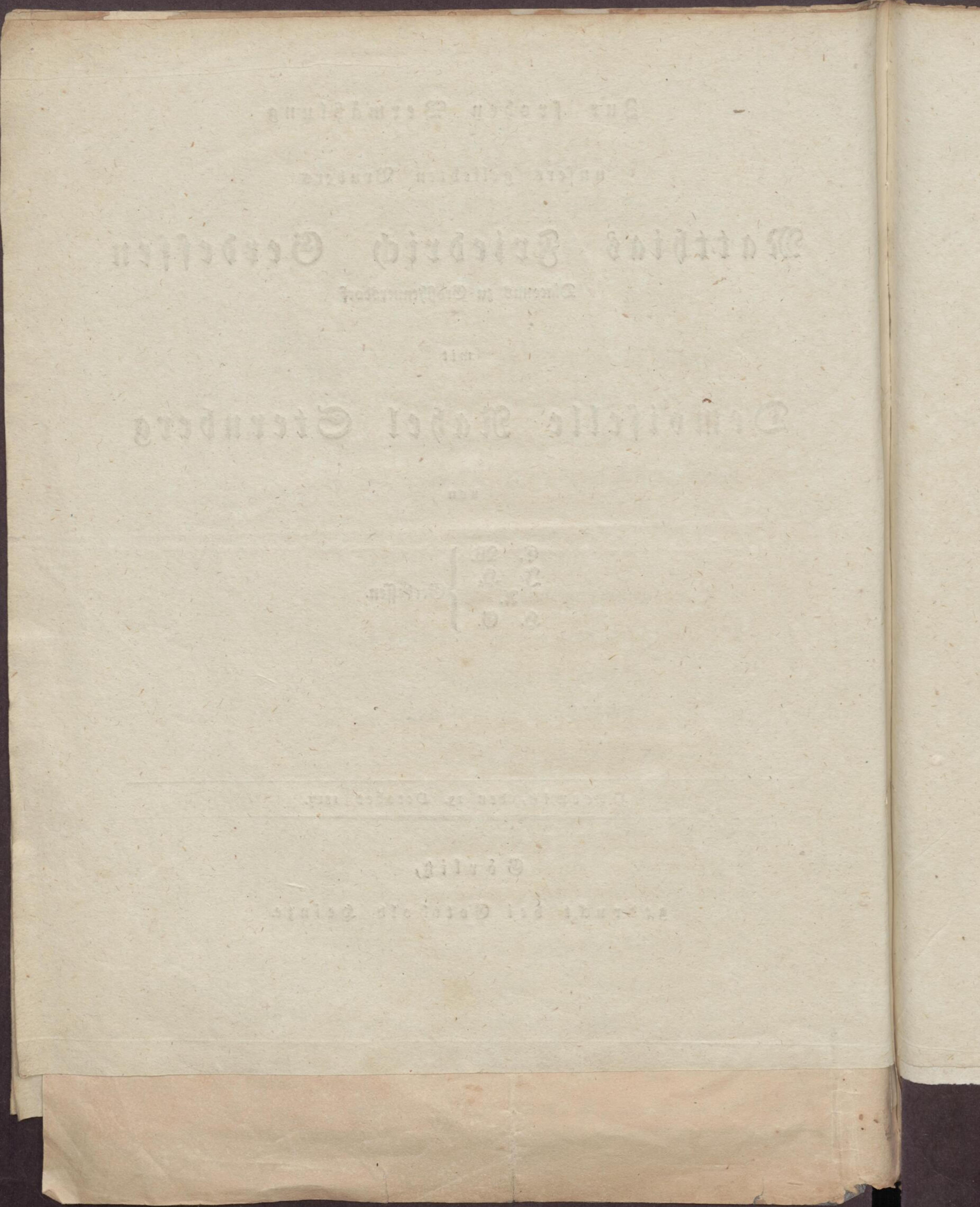
von

C. W.
J. H.
A. H.
H. G. } Gerdessen.

Oderwitz, den 15. October 1817.

Görlitz,

gedruckt bei Gotthold Heinze.



Segen Euch! Von heiliger Andacht Stätte
scholl das Wort der Weihe zum ew'gen Bunde
Liebe schloß ihn längst; ja, sie schuf der Herzen
seligen Einklang.

Segen Euch! Auf himmlischer Tugend Pfade
ginget ihr entgegen dem frohen Ziele,
das, vom Rath des Ew'gen für Euch beschieden
nun Euch vereinte.

Heilige Stund! Es schlossen des Vaters Hände
selbst das Band zu dauerndem Lebensglücke;
wirkend auch für späteste Zeiten sprach er
heisse Gebete.

Und die Braut dann führt er geschmückt mit Unschuld
an des Bräut'gams Hand zu der theuren Mutter
würd'gen grauen Aeltern. Sie segneten die
liebenden Enkel!

Heil denn Euch, o Theure! die Ihr verbunden
nun des Lebens blumigten Pfad betretet.
Nimmer soll der reinesten Freuden Füll' Euch
Glücklichen mangeln!

Trübten einst auch Wolken den reinen Himmel,
strahle bald Euch heiter die Sonne wieder!
hebet zum Allvater mit glaub'ger Hoffnung
dann Eure Blicke!

Selig, selig! die Ihr zu Schmerz und Freuden
ew'ge Treu Euch heut am Altar gelobtet;
Eure Bahn umduften im frischen Glanze
Blüthen der Wonne!

Ja, der Ew'ge höret die frommen Bitten,
die zu seinem Throne empor für Euch aus
unserm Herzen dringen, und lässt der Tugend
Lohn Euch genießen.

Lange denn, und schöner und schöner lächle
Euch das Leben! Holde Erinn'rung schwebe
froh um Euch, wenn einst Ihr des schönen Tags und
unsrer gedenket!

